

buntesrepublik e.V.  
Postfach 470353  
12312 Berlin  
info@buntesrepublik.org

[www.buntesrepublik.org](http://www.buntesrepublik.org)

buntesrepublik e.V.  
Für ein echtes Miteinander!



# School meets School





## Über uns Buntrepublik e.v.

Buntrepublik steht für aktive und innovative Integrations- und Bildungsarbeit in Berlin. Bei uns kommen Menschen verschiedenster kultureller und religiöser Hintergründe zusammen und engagieren sich für ein Echtes Miteinander. Alle Mitglieder eint der Wunsch, durch gemeinsames Engagement innovative, kreative und vor allem nachhaltige Lösungsansätze für soziale Probleme zu entwickeln.

In unserer Arbeit konzentrieren wir uns vor allem auf die sozialen Brennpunkte in Nord-Neukölln, vor allem im Kiez Körnerpark. Viele von uns sind hier aufgewachsen oder leben seit Jahren im Kiez. Wir versuchen dabei dauerhaften Wandel zu schaffen, indem wir in unseren Projekten nicht nur konkrete Bildungsangebote liefern, sondern auch junge Menschen an soziales Engagement heranführen.

## Quartiersmanagement Körnerpark

Das Team des Quartiersmanagements Körnerpark arbeitet seit Oktober 2005 im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und des Bezirksamtes Neukölln. Gemeinsam mit den im Gebiet wohnenden und arbeitenden Menschen sollen die dortigen Lebensverhältnisse verbessert werden. Alle können Vorschläge machen und Projekte entwickeln. Die Gelder dafür hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Programm "Soziale Stadt" und im "Aktionsfonds" bereitgestellt.



## Peer-to-Peer Mentoring im Körnerkiez: School meets School

Mit Unterstützung des Quartiersmanagement Körnerpark führen wir seit August 2012 das Projekt „School meets School“ durch. Wir kooperieren dabei mit der Albrecht-Dürer-Gymnasium und den Grundschulen Peter Petersen und Konrad Agahd.

School meets School hat das Ziel, Schülern bei Hausaufgaben und beim Lernen zu unterstützen, aber auch wichtige Fähigkeiten zu vermitteln und Einblicke und Erfahrungen zu bieten, die sie bisher nicht kannten.

## Wie funktioniert School meets School?

Wir nutzen dabei das Peer-to-Peer Mentoring: Den GrundschülerInnen wird kein erwachsener Mentor vorgesetzt, der/die schon weit entfernt ist von den Erfahrungen und Problemen der Schulzeit. Stattdessen trainieren wir GymnasiastInnen, um die Rolle der MentorInnen zu übernehmen. Der geringe Altersunterschied erleichtert den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zwischen MentorIn und Mentee. Die MentorInnen haben die gleichen Hintergründe wie die Mentees: sie sind im selben Kiez geworden und haben dieselben Herausforderungen gemeistert. So können sie zu direkten UnterstützerInnen und Vorbildern werden.

## Was bringt School meets School?

Durch das Peer-to-Peer Mentoring bei School meets School werden zwei Schülergruppen direkt gefördert: Die GrundschülerInnen erhalten Hilfe bei Hausaufgaben und Orientierung auf ihrem Weg zum Gymnasium. Die GymnasiastInnen werden an gesellschaftliches Engagement herangeführt, lernen Verantwortung zu übernehmen, und erhalten von den ProjektleiterInnen Hilfe auf ihrem Weg ins Studium, die Ausbildung oder den Beruf.